

Hermannchronik

*manserant, interveniente
 Gunthario heremita, in-
 colomes educti redierunt.
 Rex vero, plurimis mili-
 tum et procerum amissis,
 infecto interim negotio
 discessit . . .*
 (123.23–31)

Bernolds Bevorzugung der chronographischen Methode und in manchen Fällen der spezifischen Chronologie der Kaiserchronik gegenüber der Hermannchronik wäre unmittelbar einleuchtend, wenn die Kaiserchronik nach Hermanns Werk kompiliert worden wäre mit der Absicht, Hermann in bestimmten Punkten der Chronologie zu korrigieren. Die Denkbareit eines solchen Sachverhaltes ist aber von allen Forschern, die sich seit Bresslau (1877) mit dem Gegenstand befaßt haben, energisch zurückgewiesen worden. Die moderne Diskussion über das Verhältnis von Kaiserchronik zu Hermannchronik läßt sich auf zwei Hauptthesen einengen: (1) die beiden Chroniken schöpfen aus einer gemeinsamen Quelle, den verlorenen „schwäbischen Reichsannalen“; oder (2) die Kaiserchronik ist ein früheres, mangelbehaftetes Werk (vielleicht von Hermann selbst verfaßt), das Hermann in Vorbereitung seiner eigenen Chronik verbesserte und erweiterte. Keine dieser Thesen läßt sich mit den oben zitierten Beispielen in Einklang bringen. Nimmt man eine gemeinsame Quelle an, dann steht man vor dem Rätsel, warum diese beiden Chroniken für den Zeitraum 100–378 den verlorenen „schwäbischen Reichsannalen“ zwei verschiedene Chronologien entnehmen. Beurteilt man aber die Hermannchronik als verbesserte Fassung der Kaiserchronik, so bleibt unverständlich, warum Bernold von St. Blasien, dem eine Abschrift der Hermannchronik zur Verfügung stand und der außerdem Hermann als *egregius calculator et temporum solertissimus indagator* hoch verehrte⁴⁰, die schlechtere Chronologie der besseren vorgezogen haben sollte.

Was kann ein Textvergleich der beiden Chroniken über das Verhältnis der Hermannchronik zur Kaiserchronik aussagen? Für die ersten 377 Jahre sind die Eintragungen der beiden Chroniken – obwohl unterschiedlichen

⁴⁰) MGH Ldl 2, S. 132.35 f. Vgl. Chronicon, a. 1093, S. 457.10.